☞ Ertrank.—Am letzten Freitag ertrank in einem Damm, oberhalb Mauch-Chunk, Samuel Young, Sohn des Herrn Daniel Young, von Northampton Cty. dieser Caunty. Sein Leichnam wurde erst am Sonntag gefunden, und hieher gebracht, allwo derselbe am letzten Montag beerdigt wurde. Er war ungefähr 23 Jahre alt.

☞ Die Bankbill.—Im Senat dieses Staats wurde am 18ten April die Bill, eine neue Bank in Allentaun zu errichten, aufgerufen. Dieselbe passirte die zweite Verlesung, gieng aber auf die endliche Abstimmung verloren. Es wurde hierauf sogleich ein Vorschlag gemacht, um dieselbe von Neuem zu erwägen, wovon der Ausgang war, daß eine Bill, ein Capital von $100,000 erlaubend, diesen Körper paßirte.

☞ Abraham Person ist der Assesser für Ober-Milford Taunschip, und nicht Jacob Musselman, wie auf der ersten Seite dieser Zeitung bekannt gemacht ist.

Richter Grier von Pittsburg, hat dem Herausgeber der Aurora in jener Stadt einen Injurienprozeß angehängt, weil ihn derselbe in seiner Zeitung einen Esel gescholten. Da nach dem Gesetze die Injurie um so größer, je wahrer die Beschuldigung, so dürfte sich der Kläger durch eine schwere Bestrafung des Verklagten eben nicht sehr geschmeichelt fühlen.

Aus- und Einfuhren. — Der in voriger Woche dem Congreße vorgelegte jährliche Bericht des Schatzdepartements über den Handel und Verkehr der Ver. Staaten, liefert folgende interessante Details: Der Werth der Ausführ während der 9 Monate, welche sich mit dem 30. Juni des letzten Jahres endigten, betrug $84,346,480, davon $77,793,783 an einheimischen, und $6,552,697 an ausländischen Producten. Von den inländischen Artikeln wurden $60,107,816 in amerikanischen Schiffen und $17,685,954 in fremden Schiffen exportirt. Die Einfuhr während derselben Periode belief sich auf $64,753,799—davon $49,971,875 in amerikanischen und $14,791,924 in fremden Fahrzeugen.—

Unter der Ausfuhr befanden sich: Baumwolle $49,119,866 — Taback $4,650,979 — Manufacturen $3,223,550 Von den inländischen Produkten wurden $37,720,221, oder beinahe die Hälfte der Gesammtausfuhr, nach England, Schottland und Irland exportirt.

Die Anzahl der in allen Häfen der Vereinigten Staaten eingelaufenen amerikanischen und fremden Schiffe war.

	amerikan.	fremde	Total
dav. liefen ein zu	4,872	2,886	7,761
Boston,	255	288	943
Neu York,	875	276	1,151
Neu Orleans,	844	233	1,066

Von den fremden Schiffen waren 1,085 Brittische. Das Tonnengehalt der Ver. St. betrug am 30. Juni 1843 — 2,158,602 93 Tonnen, davon 453,374 86 mit dem Wallfischfang beschäftigt.—Nat. Zeit.

Das Experiment des Hrn. Colt mit seiner Batterie unter Wasser, um feindliche Schiffe in die Luft zu sprengen, fand angekündigtermaaßen am Samstag Nachmittag statt. Bei dem schönen Wetter hatte sich schon frühzeitig eine ungeheure Zuschauermaße an beiden Ufern des Potomac eingefunden. Der President mit Gefolge befand sich auf einem Dampfboote, das in der Nähe des aufzusprengenden Schiffes im Fluße Halt machte, und mit einer Salute von der Navy Yard begrüßt wurde. Gegen 5 Uhr wurde auf gegebenes Signal das Fahrzeug, ein altes Schiff von 500 Tonnen, unter Segel gebracht und nachdem sich die Mannschaft desselben entfernt u. das Schiff das Magazin unter dem Wasser erreicht hatte, erfolgte die Haupt-Explosion, welche das ganze Vordertheil gegen 10 Fuß hoch aus dem Wasser schleuderte und alles bis zum Mittelmast in Stücke zersprengte.—Nur der hintere Theil des Schiffes mit dem Fockmaste blieb als Wrack über dem Wasser zurück.—ib.

Verheirathet:

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. Hoffman, Hr. Reuben Hauser, mit Miß Catharina Mertz, beide von S. Wheithall.

Am letzten Samstag, durch den Ehrw. Hrn. Zeller, Herr Absalon Miller, von Salzburg, mit Miß Julia Weber von Ober-Saucona.

Wollkarten.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er die Wollkart-Geschäfte, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe bei Kohler's Mühle, zu betreiben gesonnen ist; wozu er sich zwei von den berühmten Richard B. Templin's, von Easton verfertigten Zopf- u. Kart-Maschinen angeschafft hat. Diese Maschinen sind die vornehmsten welche gemacht werden; und da er eine gute erfahrene Person angestellt hat, erwartet er den Zuspruch des Publikums.

Peter Kern.

April 24. ng6m

Achtung!

Union Guarden!

Ihr habt Euch völlig equipirt zur Parade zu versammeln, auf Samstags den 4ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Ely Steckel, in Nord-Wheithall.—Pünktliche Beiwohnung wird erwartet. — Auf Befehl des Capitäns.

Gideon Guth, O. S.

April 24. ng2w

Achtung!

Nord-Wheithall Reifel Compagnie!

Ihr habt Euch völlig equipirt zur Parade zu versammeln, auf Montags den 6ten Mai um 1 Uhr Nachmittags am Gasthause von John Schantz in N. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. — Pünktliche Beiwohnung wird erwartet. — Auf Befehl des Capitains.

Ephraim Guth, O. S.

April 24. ng2m

Neue Güter.

Die Unterschriebenen haben in Zusatz zu ihrem frühern Stock, eine prachtvolle Auswahl Güter erhalten, welche sich für diese Jahrszeit paßen, und welche sie an ihrem alten Standplatz an dem nordwestlichen Ecke des Markt-Vierecks, in der Stadt Allentaun, zum Verkauf anbieten.—Bestehend aus:

Mouslin de Lains für Damen-Anzüge; Painted Lawns für do; Balzarines und Breges; Fäncy Sattin-gestreifte Ginghams; Crape de Lains; Plainer und figurirter Dreß-Seide; Blau-schwarzer und blaue u. schwarze Bombazins; 4-4 Pink und bluff Chinz Prints; Wollene und Baumwollene Twills; Merino Cassimeres; Fäncy Cassimeres;—Hosenstoffe von allen Benennungen: Plaid und Sattin Vestings,

und eine große Auswahl anderer Artikel, welche sie an den niedrigsten Preisen für baar Geld absetzen werden.

Grim und Reninger.

April 24. ng3m

Grozereien und Färbestoff.

Die Unterzeichneten haben neulich einen großen Vorrath Grozereien erhalten,

nämlich: Caffee, Zucker, Thee, Molasses, Honig, Speices, Makrelen, Indigo, Grapp, Kupferruß, Allaun, gemahlnes und gespäntes Logwood, und so weiter, welche Artikel sie an den allerniedrigsten Preisen für baar Geld oder Landesprodukte absetzen werden.

Grim und Reninger.

April 24. ng3m

Neue und Wohlfeile

Taback-Manufaktur.

Die Unterzeichneten machen hierdurch den Einwohnern von Allentaun und dem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie in der Allenstraße der Stadt Allentaun, in dem Hause ehedem bewohnt von Jonas Smith, gerade oberhalb dem "Union Hotel" eine neue

Taback-Manufaktur

begonnen haben; allwo sie versichert fühlen alle Anrufende vollkommen befriedigen zu können.—Sie gedenken immer auf Hand zu halten

Spanische-, halb-spanische und andere Cigarren; Rappee-, Grober- und Macceban Schnupftaback; Rauch-Taback, alle Arten Kau-Taback,

kurz, alle zu diesem Geschäft gehörende Artikel.—Stohrhalter und andere werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen ehe sie sonstwo kaufen.

Ihre Preise werden äußert billig sein.

Henry Keiper,
Charles Moore.

April 24. ng6m

Seip und Nagel,

Backsteinleger und Plästerer in Allentaun.

Die Unterschriebenen machen ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen hierdurch die Anzeige, daß sie zu irgend einer Zeit bereit sind Häuser zu bauen, und da sie in diesem Zweig erfahren sind, so versprechen sie völlige Zufriedenheit zu allen denen zu geben, welche sie mit ihrer Kundschaft beehren.—Ihr besonderer Zweig ist

Backsteinlegen und Plästern,

welches alles auf die vörzüglichste und dauerhafteste Art verfertiget wird. Sie nehmen Contrakte beim Tausend, Tag oder allgemeinen Contrakt an. Alle Bestellungen werden dankbar angenommen.

Joseph Seip.
Jacob Nagel.

April 24. ng6v

Wöchentliche Brief-Liste.

Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauner Postamt liegen geblieben:

J. W. Beidelman, John Brong, John Brusch, Catharina Kohler, Elisabeth Deschler, John Erich, Adam Egge, Joseph Gangewere, Charles Geidner, John Hinkle, John Hillegas, John Hottenstein, Jacob Hertzel, Samuel Huber, W. K. Knauß, Adam Klinger, Abigail Meyer, Daniel More, Jacob Muschlitz, Benjamin Moyer, Abraham Neuhard, Joseph Rinker, Asa Rohn, Samuel F. Schmidt, Hannah Saviß, Nathan Williams, Henrietta Haeger.

Schiff-Briefe.

John Gumme, Daniel Klensch.

A. L. Ruhe, Postmeister.

April 24, ng3m

James Kleckner,

Gastwirth nahe bei Allentaun.

Benachrichtiget seine alten Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er das bekannte Gasthaus in Salzburg Taunschip, nahe bei Allentaun, früherhin von Adam Klein bewohnt, bezogen hat.—Er wird stets mit den besten Speisen und Getränken versehen sein, um solche die ihn mit ihrem Zuspruch beehren, auf die beste Art zu bewirthen. Mit geräumiger Stallung und gutem Futter für Pferde ist er hinlänglich versehen.

April 10. ng3m

Beutel-Tuch.

Die Unterzeichneten haben zum Verkauf ein allgemeines Assortement Beutel-Tuch, an ihrem Stohr bei der Allentaun Brücke. Sie wünschen insbesondere die Aufmerksamkeit auf No. 8 und 9 Alt- und Neu-Anchor zu lenken; alles welches sie an ganz niedrigen Preisen verkaufen werden.

Säger und Keck.

April 24. ng3M

Peter H. Lehr,

Kutschenmacher in der Stadt Allentaun.

Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen daß er die bekannte, schon 17 Jahren von Joseph Krämer betriebene Kutschenmacherei in der Allen Straße der Stadt Allentaun, gegenüber dem "Washington Hotel" übernommen hat, und dieselbe auf alleinige Rechnung auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben gesonnen ist. Er selbst hat schon 16 Jahren in besagter Werkstätte gearbeitet, welches ihm Gelegenheit gegeben hat hinlänglich mit dem Geschäft, so wie mit den Kunden deßelben bekannt zu werden. Er gedenkt auf Hand zu halten zum Verkauf, so wie auch auf Bestellungen zu verfertigen:

Kutschen, Omnibußes, Rasies, Carry-alls, Sulkies, u. s. w., mit eisernen und hölzernen Aexten,

welche Artikel alle aus den besten Materialen, durch gute Arbeiter, und unter seiner eigenen, so wie unter der Aufsicht seines Agenten, verfertigt werden, für deren Güte ein hinlänglicher Zeitraum gutgestanden wird; und welche äußerst wohlfeil für baar Geld, oder auf liberalen Credit abgesetzt werden sollen.

Bestellungen u. s. w. können bei ihm oder bei seinem Agenten gemacht werden, die pünktlich auf die kürzeste Anzeige besorgt werden sollen.

Flick-Arbeit wird schnell, billig und pünktlich besorgt.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und wird sich bestreben durch gute billige und pünktliche Bedienung sich einen Theil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür er stets dankbar sein wird.

Peter H. Lehr, Eigenthümer.

Joseph Krämer, Agent für P. H. Lehr.

April 24. ng3M

Amos Ettinger

Kupfer- und Blechschmidt, in der Stadt Allentaun.

Wünscht seine Freunde, seine alten Kunden und das Publikum überhaupt darauf aufmerksam zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, gegenüber Peter Huber's Stohr und unfern Hagenbuch's Wirthshaus in der Hamilton Straße fortbetreibt; allwo er immer zum Verkauf auf Hand halten, und auf Bestellungen verfertigen wird:

Alle Arten Brennkessel, Färber-Kessel, Latwerg-Kessel, Caffee-Kessel, und alle andere Kessel; — Ferner: Alle Arten Blechwaaren, als Dachrinnen, Eimer, Gießkannen, Kessel, kurz alles was in dieses Fach einschlägt,

welche Artikel er alle an den allerniedrigsten Preisen absetzen wird. Alle Bestellungen sollen auf die kürzeste Anzeige besorgt werden.

Flick-Arbeit, wird auf die kürzeste Anzeige verrichtet.

Dankbar für genoßene Kundschaft, hofft er daß die Güte seiner Waaren, ihm fernerhin einen hinlänglichen Theil der öffentlichen Gunst sichern wird.

☞ Altes Kupfer wird verlangt, wofür der höchste Preis erlaubt wird.

Amos Ettinger.

April 24. ng3M

Sehet hier!

Neue Güter

Für den Frühjahrs Handel.

Das Publikum von Allentaun und Umgegend ist achtungsvoll eingeladen, eine sehr schöne und große Auswahl Frühjahrs-Güter, welche soeben erhalten wurden

An dem Neu-York Stohr,

früherhin bewohnt von Charles A. Ruhe in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gerade oberhalb der "Lecha Patriot" Druckerei, in Augenschein zu nehmen. Dieselbe besteht unter andern aus folgenden Waaren:

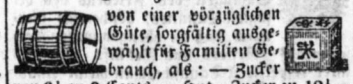
Trockene Waaren—als:

Crape de Lain, Mouslin de Lain, und andere Ladies Cravats, verschiedene andere Sorten Schawls; Mohair, Grecion u. andere Mitts, und Hosiery Handschuhe; Mouslin de Lains von 12½ bis 50 Cents—Prints von 3 bis 12½ Cents—Muslin von 5 bis 10 Cents—blaue Drilling von 8 bis 12½.—Ferner

Feines Tuch,

von allen Farben, von 75 Cents bis zu $3.—

Grozereien,



von einer vörzüglichen Güte, sorgfältig ausgewählt für Familien Gebrauch, als: — Zucker von 6¼ zu 9 Cents — Hut-Zucker zu 12½—Caffee von 4 bis 12½ — Molaßes von 6¼ zu 10 Cents—Honig Syrup zu 12½—Chokolade, Stärke und alle Arten frische Speices.—Also ein allgemeines Assortement Crockery, zu herabgesetzten Preisen.—Ebenfalls

Bonnets auf die Mode für 1844,

Florence-, Braid- u. Stroh-Bonnets für Ladies und Misses, Ribbons u. s. w. —Alle die obigen Waaren werden ein wenig wohlfeiler verkauft, als an irgend einem andern Stohr, die die nämlichen Güter verkaufen. — Wir betreiben Geschäfte für Glorie und nicht um Geld zu machen; und daher werden wir uns nicht unterverkaufen laßen.

Nichts wird gerechnet um die Waaren zu zeigen.

M. Uhler.

April 24. ng6v

Charles Scholl,

Schneider in der Stadt Allentaun.

Bedient sich dieser Methode seinen alten Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Schneider-Geschäft,

in allen dessen verschiedenen Zweigen noch immer an seinem alten Standplatze, in der Hamilton Straße, gerade gegenüber Edm. R. Neuhard's Eisenstohr fortbetreibt; allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird.—Da er die N. York Fäschon's regelmäßig erhält, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, immer nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft und hofft durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernerhin, so wie ein Zusatz, zu erhalten.

Charles Scholl.

April 24. ng1J

Damen Schumacher.

Unterzeichneter, Agent für Esther Embardt, bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er in der Hamilton Straße, zwischen Dr. Martin's und John F. Ruhe's Wohnungen einen neuen Schuhstohr errichtet hat; allwo er alle Arten

Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel

zum Verkauf auf Hand zu halten gedenkt.—Dieselbe werden alle unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt, und man kann versichert fühlen, daß sie von erster Güte sein werden; u. welche er an sehr niedrigen Preisen beim Großen und Kleinen für Baar Geld absetzen wird. Alle Arten obengenannter Schuhe u. Stiefel werden auch auf Bestellungen gemacht. — Er hält auch Moracco Leder und Trunks zum Verkauf auf Hand.

Orders werden mit Dank empfangen und sogleich besorgt.

Boas G. Smith, Agent.

April 24. ng3M

Neuer Baargeld

Leder-, Mehl- und Futter-Stohr, in Allentaun.

Der Unterschriebene benutzt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß er einen neuen

Leder-, Mehl- und Futter-Stohr,

in der Hamilton Straße, unterhalb Craig's Gasthause, in dem Gebäude worin Herr J. Jameson das Schneider-Geschäft betreibt, eröffnet hat; allwo er immer auf Hand zu halten gedenkt, eine schöne Auswahl

Ober- u. Sohl-Leder, Moracco Leder, Gib-Leder, Kalb- und Schaaf-Felle.—Ferner:—Waizen-, Roggen, Welschkorn-, Buchwaizen- und Hafer-Mehl,

welches er alles zu sehr billigen Preisen zu verkaufen im Staude ist—so hält er auch immer einen Vorrath

Oehlmehl (Oligmehl) Kornschrot, Korn- u. Waizen-Kleien 2c.

Er hat weder Mühe noch Kosten gespart um seinen Stohr aufs beste einzurichten und hofft daher durch gute, billige u. pünktliche Bedienung, einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Jacob Treichler.

Allentaun, April 24. ng6v

Schreibpapier

ist wohlfeil in dieser Druckerei zu verkaufen.

Marktpreise.

Artickel.	per	Allent	Easton
Flauer . . .	Bärrel	$4 75	$4 75
Weizen . . .	Buschel	95	99
Roggen . . .	—	70	70
Welschkorn . .	—	47	45
Hafer	—	33	31
Buchweizen . .	—	40	40
Flachssaamen .	—	1 40	1 40
Kleesaamen . .	—	5 00	5 00
Timothysaamen .	—	2 50	2 50
Grundbirnen .	—	37	37
Salz	—	50	50
Butter . . .	Pfund	10	10
Unschlitt . . .	—	8	8
Wachs . . .	—	25	27
Schmalz . . .	—	7	7
Schinkenfleisch .	—	8	8
Seitenstücke . .	—	6	7
Werken Garn .	—	6	7
Eier	Dutz.	8	10
Roggen Whisky .	Gal.	25	26
Aepfel Whisky .	—	20	25
Leinöhl . . .	—	56	60
Hickory Holz . .	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz . .	—	3 50	3 75
Steinkohlen . .	Tonne	3 00	4 50
Gips	—	4 50	4 25

Uebersicht der Märkte.

Saamen.—Kleesaamen bringt $5 25 bis $5 50 und Flachssaamen $1 50.

Flaur und Mehl.—Flaur bringt $4 62 bis $4 75. Roggenmehl $3 25 und Welschkornmehl $2 37 bis $2 50.

Getraide.—Waizen bringt $1 03 bis $1 05; Welschkorn 54 Cents; und Roggen bringt 65 Cents; Hafer verkaufte an 31 Cents.

Viehmarkt.—Das Hundert Pfund Rindsfleisch bringt $3 75 bis $4 25; Kühe mit Kälber brachten $15 bis $30. Schweinefleisch bringt $4 50 bis $5 00.

22.) Nicht zu bewundern. — Wenn Personen alle Arten Speise vermischt genießen, besonders bis zum Uebermaaß, so ist es durchaus nicht befremdend, wenn sie von Krankheiten befallen werden. Die Ursachen sind deutlich. Die körperliche Säfte werden dadurch ihrer Gewalt beraubt, solch eine große Quantität zu verdauen, und die Folgen sind, daß der natürliche Fortschritt der Natur gehemmt wird. Sogleich sollte Aufmerksamkeit darauf gelenket, und purgirende Medizinen, von einer gehörigen Natur sollten angewendet werden. Stainsburns vegetablische Extract-Pillen werden von den besten und erfahrendsten Aerzten, als die beste Zusammensetzung die zu erhalten ist, anempfohlen, weil dieselbe sämmtlich von Kräutern verfertigt sind, und auf das System durchgängig oppeiren. Die Pillen sind nicht denjenigen gleich, und weit vorzüglicher, als die Medizinen welche von den gewöhnlichen Arzeneien verfertigt werden.

Die ächten Pillen sind zu haben bei James W. Wilson in der Allentaun und bei James zu 25 Cents die Schachtel, oder bei den Agenten deren Namen in einer andern Spalte angegeben sind.

Banknoten-Liste.

Auf Verlangen vieler unserer Leser geben wir hier nachfolgend den Werth der Banknoten der verschiedenen Banken dieses Staats. Wir gedenken die Liste für eine Zeitlang wöchentlich berichtigt zu publiziren.

Auf alle mit einem (*) bezeichnete Banken sind entweder falsche oder veränderte Noten von verschiedenen Benennungen, im Umlauf.

Philadelphia Banken.

do von Nord-Amerika,	par
do der Nördlichen Freiheiten*,	par
do von Pennsylvanien,*	par
do von Penn Taunschip,*	par
do der Vereinigten Staaten,	27
Commercial Bank von Pennsylvanien,*	par
Farmers und Mechanics Bank,*	par
Girards Bank,*	8
Kensington Bank,	par
Manufakturers und Mechanics Bank,	par
Mechanics Bank,*	par
Moyamensing Bank,*	par
Philadelphia Bank,*	par
Schuylkill Bank,*	par
Southwark Bank,	par
Western Bank,	par

Land-Banken.

Libanon Bank zu Libanon,	1
do von Chambersburg,	1
do von Gettysburg,*	1
do von Pittsburg,*	½
do von Susquehanna Caunty	30
do von Chester Caunty,	par
do von Delaware Caunty,	par
do von Germantaun,	par
do von Lewistaun,	1½
do von Middletaun,	1
do von Montgomery Caunty,*	par
do von Northumberland*,	par
do von Berks Caunty*,	70
Columbia Bank und Brücken-Compagnie	¾
Carlisle Bank,*	1
Doylestaun Bank	par
Easton Bank*	par
Exchange Bank von Pittsburg,	½
do do Zweig zu Hollidaysburg,	½
Erie Bank zu Erie,	2 bis 3
Farmers und Drovers, Waynesburg	2½
Franklin Bank zu Waschington	1
Farmers Bank von Bucks Caunty,	par
Farmers Bank von Lancaster,	¾
Farmers Bank von Reading,	¾
Harrisburg Bank,*	¾
Honesdale Bank,	1½
Lancaster Bank,	¾
Lancaster Caunty Bank,*	¾
Mercht. und Manufakt. Bank Pittsburg	¾
Miners Bank zu Pottsville*	1½
Monongahela Bank zu Brownsville	1½
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,	1½
York Bank zu York,	1½
Westbränsih Bank zu Williamsport	5

Drucker-Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und auf die kürzeste Anzeige verrichtet.